

52_11.6.2013

ARGE Österreichische Bäuerinnen, Landwirtschaftskammer Österreich
DI Michaela Glatzl

In der österreichischen Landwirtschaft nehmen Frauen eine bedeutende Rolle in der Betriebsführung und bei der Arbeit auf den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ein.

Rund 40 % der österreichischen Betriebe werden von Bäuerinnen und weitere 15 % der Betriebe werden von Ehepartnern gemeinsam geführt (vgl. Grüner Bericht 2012). Im Rahmen der Ländlichen Entwicklung 2014–2020 muss diesem Umstand mit einem stärkeren Fokus auf die Verbesserung der Situation der Bäuerinnen Rechnung getragen werden.

Gerade im Bereich der Direktvermarktung und Diversifizierung sowie im Kontakt mit der Gesellschaft haben die Bäuerinnen eine besondere Bedeutung. Denn oftmals sehen sie sich als Botschafterinnen für regionale Lebensmittel.

Aus diesem Grund bringt die ARGE Österreichische Bäuerinnen zur öffentlichen Konsultation zur LE 14-20 folgende Vorschläge ein:

- *Fortführung und Weiterentwicklung der Initiative Seminarbäuerinnen, Schule am Bauernhof, Erlebnis Alm und des Bildungsprojekts Landwirtschaft und Schule*
- *Forcierung und Unterstützung von Projekten, die darauf abzielen den Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft zu stärken*
- *Entwicklung und Unterstützung von Projekten, die die Genderkompetenz erhöhen*
- *Unterstützung und Forcierung der Kompetenzentwicklung der Bäuerinnen und Bauern für die Kommunikation über den Wert von regionalen Lebensmitteln. Für die Kommunikation und das Marketing sollen Finanzmittel aus dem ELER bereitgestellt werden.*
- *Fortführung und Weiterentwicklung der Investitionsförderungen, Infrastrukturförderungen und Förderungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung für landwirtschaftliche Betriebe*
- *Fortführung und Weiterentwicklung der Investitionsförderungen, Infrastrukturförderungen und Förderungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung für landwirtschaftliche Betriebe im Bereich der Direktvermarktung und Diversifizierung*

z. B. im Bereich Green Care (was ist Green Care - aus <http://www.greencare-oe.at/?+Die+Idee+&id=2500%2C%2C1007045%2C> Auszug vom 11. 06. 2013 11:54 Uhr:)

„Mit Green Care wird seit März 2011 die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der österreichischen LandwirtInnen um eine soziale Komponente erweitert: Green Care ist ein Pilotprojekt der Landwirtschaftskammer Wien mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union, und steht für eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen, die in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen auf aktiven landwirtschaftlichen Betrieben angeboten werden.“

- z. B. sollten für den Bereich Green Care für Marketing & Kommunikation Budgetmittel aus dem ELER bereitgestellt werden.

Ein weiteres Ziel von Green Care ist die Verankerung von Green Care in der Nationalen Partnerschaftsvereinbarung.